

schule Ilmenau in Thüringen folgendes. Ich bringe dieses Beispiel, weil wir von der Verwaltung jetzt oft dazu neigen, in großen Statistiken darzustellen, wie oft und wo überall zum Zweijahrplan Stellung genommen wird, um zu zeigen, daß mit der zahlenmäßigen Stellungnahme allein noch wenig gesagt ist. Dieser Lehrer gab folgende Darstellung des Zweijahrplans:

„Die Entwicklung der politischen und ökonomischen Verhältnisse hat seit der Niederringung des Faschismus durch die geeinten Anstrengungen der Alliierten zur Spaltung der Welt in zwei Lager geführt“ (ganz klassisch!), „die sich durch die abweichende Interpretation der Begriffe Demokratie und Freiheit unterscheiden. Die Grenze zwischen diesen beiden Welten geht mitten durch Deutschland. Hier stoßen Demokratie westlicher Prägung und Kommunismus zusammen.“

Dann kommt eine Verherrlichung des Marshallplans, und dann heißt es weiter:

„Diesem großzügigen Wiederaufbauprogramm, das der Alten Welt einen Aufstieg aus der Not ermöglicht, stehen im Osten und Südosten Jahrespläne gegenüber, die von der Sowjetunion volle Unterstützung erfahren, um den Gedanken der Oktober-Revolution auf einem möglichst großen Teil der Erde zum Siege zu verhelfen. Einer dieser Pläne ist der Zweijahrplan ... Seine These ist: Erst mehr arbeiten, dann besser leben. Es sollen keine Schulden gemacht werden. Die Losung heißt: Aus eigener Kraft zu neuem Leben.“

Alles sehr schön!

„Was bedeuten aber schon 735 Millionen Schulden für Westdeutschland, wenn diese Geldmittel zum Ankauf von Lebensmitteln und wichtigen Bedarfsgütern verwendet werden, damit die Menschen nicht mehr zu hungern brauchen ... So gibt es zwei Wege zu der von allen ersehnten Einheit Deutschlands: Anschluß Westdeutschlands an den volksdemokratischen Osten oder Zusammenschluß der Ostzone mit dem Westen mit der damit verbundenen Teilnahme Gesamtdeutschlands am ERP.“

Ich könnte noch mehr solcher Beispiele bringen. Ich bringe als letztes nur folgendes: In dem Stoffplan des Lehrers Jöckel in Gotha an der Ausbildungsstätte für Gewerbelehrer fanden wir folgendes Material über eine sehr harmlose Sache, nämlich über die Notwendigkeit von Lehren bei der Metallbearbeitung:

„Gewisse Messungen ... können überhaupt nur mit Lehren vorgenommen werden ... Wie wichtig gerade die Lehren für die Heeresverwaltung sind, hat der große Krieg bewiesen.“